

Lehrgangszeit beim Reit- und Fahrverein Mesum e.V.



Kristina Kamp mit Ihrer Stute Dörte in der Galopparbeit. Lehrgangsleiter Christoph Hess gibt dem Paar hilfreiche Tipps für den Einstieg in die Klasse M.

Eigentlich veranstaltet der Reit- und Fahrverein Mesum e.V. im Juli immer sein Sommerreitturnier. Doch in diesem Jahr zwang die Coronapandemie auch den Reit- und Fahrverein die Veranstaltung abzusagen. Da es vielen Vereinen so erging, ist das Angebot in diesem Jahr an Reitturnier teilzunehmen sehr gering. Der Reitverein aus Mesum nutzt die turnierfreie Zeit um für seine Mitglieder und Mitglieder benachbarter Vereine verschiedene Lehrgänge anzubieten.

So hat Mitte Juli bereits ein Lehrgang unter der Leitung von Silvia Lüttmann stattgefunden. Die Osteopathin und Physiotherapeutin für Pferd und Mensch hat Erfahrung im Umgang mit Pferden und sitzt seit über 20 Jahren selbst im Sattel. In Ihren Behandlungen werden Osteopathie, Chiropraktik und Physiotherapie vereint. Hinzu kommt außerdem noch die Akupunktur, sodass einer vollständigen Genesung der Pferde nichts im Wege steht.

An dem zweitägigen Lehrgang in Mesum nahmen rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil. Am ersten Tag wurde eine Gangbildanalyse eines Pferdes durchgeführt. Silvia Lüttmann zeigte den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern wie sie mit einfachen Handgriffen überprüfen können, ob es bei den eigenen Pferden Probleme im Rücken oder Halsbereich gibt. Der zweite Lehrgangstag stand unter dem Thema Massagetechniken. Hier lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie sie ihrem Pferd jeden Tag etwas Gutes tun können. Verschiedene Techniken wurden am Pferd geübt mit dem Ziel, dass jeder sein eigenes Pferd täglich ein wenig massieren kann.

Ende Juli fand auf der Reitsportanlage am Pegelbusch ein Dressurlehrgang unter der Leitung von Christoph Hess statt. Der internationale Dressur- und Vielseitigkeitsrichter war jahrelang in verschiedenen leitenden Positionen bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und dem Deutschen Olympiakomitee für Reiterei tätig. Nach seiner Pensionierung ist er als Ausbildungsbotschafter tätig und gibt sein Wissen an Reiterinnen und Reiter in verschiedenen Lehrgänge weiter. Immer im Vordergrund steht bei Christoph Hess die klassische Ausbildungslehre.

An dem zweitägigen Lehrgang in Mesum nahmen zehn Teilnehmerinnen mit unterschiedlichem Leistungsniveau teil. Am ersten Lehrgangstag ritt jede Teilnehmerin eine Einzelreitstunde. Christoph Hess machte sich von Reiterinnen und Pferden ein Bild und half die Probleme und Schwierigkeiten zwischen Reiter und Pferd abzustellen. Am Abend fand eine Theorieeinheit statt. Die Leistungen der Reiterinnen aus den Einzelreitstunden wurden beurteilt. Die Probleme der einzelnen Reiterinnen wurden von Christoph Hess aufgegriffen und er erläuterte theoretisch warum die Probleme

aufzutreten und was die Reiterinnen anders machen sollten. Weiterhin gab Hess hilfreiche Tipps für den nächsten Lehrgangstag und auch für die langfristige Karriere zwischen Reiter und Pferd. Am zweiten Lehrgangstag ritt jede Teilnehmerin eine selbstgewählte Dressuraufgabe ihrem Leistungsniveau entsprechend. Hier konnte das erlernte Wissen des ersten Lehrgangstages umgesetzt werden. Christoph Hess benutzte die einzelnen Lektionen in den Dressuraufgaben. Gerade für die Vorbereitung auf kommende Turniere ist dies sehr hilfreich gewesen.

Für den Spätsommer plant der Reit- und Fahrverein Mesum noch einen Springlehrgang mit der Vielseitigkeitsreiterin Anna Maria Rieke. Diese hat vor einigen Jahren bereits einen Springlehrgang in Mesum gegeben, der auf großes Interesse stieß.